

Stand: November 2016

Reihe: Politische Stichworte
Selbsthilfe

Text:

In Selbsthilfegruppen schließen sich Menschen zusammen, um gemeinsam Erkrankungen und psychische oder soziale Probleme zu bewältigen – sei es als Betroffene oder als deren Angehörige. In der Gruppe stärken und unterstützen sie sich gegenseitig und tauschen Informationen und Erfahrungen aus. Die Krankenkassen sind gesetzlich verpflichtet, die gesundheitsbezogene Selbsthilfe finanziell zu unterstützen. Zum einen gemeinschaftlich als gesetzliche Krankenversicherung in Form pauschaler Förderung für Fixkosten wie Mieten für Gruppenräume. Zum anderen jede Kasse individuell, indem jährlich Projekte der Selbsthilfeorganisationen und -gruppen bezuschusst werden. Im Jahr 2016 wurden die Selbsthilfeorganisationen mit 1,05 Euro pro Versichertem gefördert, 2017 sind es 1,08 Euro. Insgesamt bekam die gesundheitsbezogene Selbsthilfe im Jahr 2016 finanzielle Unterstützung von rund 74 Millionen Euro, davon rund 26 Millionen von der AOK. 2017 sind es über 76 Millionen Euro von der gesetzlichen Krankenversicherung und etwa 27 Millionen Euro von der AOK. In Deutschland engagieren sich rund 3,5 Millionen Menschen in etwa 100.000 Selbsthilfegruppen.

Länge: 1.19 Minuten

Von: Kristin Sporbeck